

Rastatts Junioren Curler wiederholen 4. Rang bei B-WM

Nach drei Siegen innerhalb der European Junior Curling Tour (EJCT) galten die Junioren Curler des Baden Hills Golf und Curling Club Rastatt (BHGCC) als Mitfavoriten bei der B-Weltmeisterschaft im schwedischen Östersund. Vom 3. bis 10. Januar 2017 trafen sie auf 22 weitere Nationalteams, die den Sprung nach oben zur A-Weltmeisterschaft erreichen wollten, welche vom 16. – 26. Februar 2017 in Gangneung/ Korea stattfindet. Hierzu benötigten die Jungs um Skip Marc Muskatewitz, Sixten Totzek, Jan-Luca Haag und Marc Weiler mindestens den dritten Platz in der Endabrechnung.

Nach der Vorrunde sah dies mit eindeutigen Siegen über Finnland, Frankreich, Hongkong, Japan, Neuseeland, Polen und die Türkei auch hervorragend aus. Wie bereits im Vorjahr, konnten sie jedoch auch in diesem Jahr ihre Überlegenheit in den Playoff-Spielen nicht fortsetzen. Im Viertelfinale gegen die Polen, die man bereits in der Vorrunde geschlagen hatte, blieb man mit 6:2 noch auf Kurs. Doch ausgerechnet beim ersten Aufstiegsmatch strauchelten Muskatewitz und Co. und konnten im Halbfinale beim 3:7 gegen ausgezeichnet spielende Türken - die man in der Vorrunde ebenfalls schon hatte besiegen können - nicht ihre beste Leistung abrufen. Der letzte Schritt nach Korea sollte dann im Spiel um Platz drei gegen Italien gemacht werden. Doch auch in diesem Aufeinandertreffen konnte das BHGCC-Team nicht an die starken Leistungen im Verlauf des Turniers anknüpfen. Man hatte, wie schon gegen die Türken, so Bundestrainer Wolfgang Burba, Probleme mit der Länge. So konnte nie richtig Druck auf die Italiener aufgebaut werden, so dass diese im siebten End mit einem Dreierhaus, zum Endstand von 2:5 zu Ungunsten der Rastatter, den Sprung auf Rang drei verhinderten.

Curling Champions Tour in 2017 in Perth, Schottland

Fast zur selben Zeit, vom 5. bis 8. Januar, hat das Herren-Team um Skip Alexander Baumann beim ersten Turnier der Curling Champions Tour in 2017, beim Perth Masters in Schottland, einen starken Auftritt hingelegt. Mit seinen Mitspielern Manuel Walter (BHGCC), Daniel Herberg (Oberstdorf) und dem Deutschkanadier Ryan Sherrard kamen sie bis ins Halbfinale. Dabei legte das DCV-Team eine eindrucksvolle Serie gegen durchaus namhafte Gegner hin. Zum Auftakt wurde das junge Schweizer Team Schwaller klar mit 8:2 besiegt. Anschließend ging es immerhin gegen den aktuellen EM-Dritten aus der Schweiz, doch auch das Team um Skip Peter De Cruz hatte nichts gegen Baumann und Co. Auszurichten und unterlag mit 3:8 ebenso deutlich. Einem 6:3 gegen die Schotten vom Team Mouat ließ das deutsche Team gleich noch das gleiche Ergebnis gegen den schottischen Olympia-Zweiten von Sotschi, das Team um David Murdoch, folgen.

Ohne Niederlage in der A-Road ging es ins Viertelfinale, wo man das nächste schottische Team um Skip Grant Hardie wiederum deutlich mit 8:2 abfertigte. Endstation war dann erst im Semifinale gegen die Schotten um Skip Tom Brewster, die später auch das Turnier gewannen. Nach einer 3:0-Halbzeitführung für die Deutschen wurde der Druck der Schotten so groß, dass sich das Team um Alexander Baumann noch mit 4:6 geschlagen geben musste. Weiter geht es für das Deutsche Team, aber auch für viele die in Perth am Start waren, nun beim German Masters in Hamburg vom 19. bis 22. Januar.



Alexander Baumann, emotionsgeladener Skip des Deutschen Meisters, bei einem seiner beherzten Take-outs auf dem Eis.